



Frankenburger Gemeindenachrichten

HERAUSGEBER: MARKTGEMEINDE FRANKENBURG A.H.

Gemeindeamt - Bürgerservicezeiten: Mo., Di., Do. 7.30-17.30 und Mi., Fr. 7.30-12.30

www.frankenburg.info, amtliche Mitteilung, Folge: 9/2010; Zugestellt durch Post.at.

EIN BESINNLICHES
WEIHNACHTSFEST
SOWIE GESUNDHEIT,
GLÜCK UND ERFOLG FÜR 2011



WÜNSCHT
ALLEN FRANKENBURGERINNEN
UND FRANKENBURGERN

IHR BÜRGERMEISTER

FRANZ SIEBERER

INHALT:

SEITE 2
STELLENAUSSCHREIBUNG
.....
SEITE 3
VORWORT BÜRGERMEISTER
.....
SEITE 4 - 8
ALLGEMEINE INFORMATIONEN...
.....
SEITE 9
ARBEITSMARKT
.....
SEITE 6-7
VEREINSNACHRICHTEN
.....
SEITE 11
VOLKSSCHULE
.....
SEITE 12
HAUPTSCHULE
.....
SEITE 13-14
FAMILIENNACHRICHTEN,
.....
SEITE 15
BEZIRKSABFALLVERBAND
.....
SEITE 16
CHRONIK
.....
SEITE 17
ÖFFENTLICHE BÜCHEREI
.....
SEITE 18
ÄRZTE BEREITSCHAFTSDIENST
.....
SEITE 19
RECHTSANWALT DR. AIGNER
.....
SEITE 20
TERMINE/SPRECHTAGE
.....
BEILAGE: VERANSTALTUNGSKALENDER PROGRAMM GESUNDE GEMEINDE

STELLENAUSSCHREIBUNGEN DER MARKTGEMEINDE

Wir suchen für unser Altenheim ab sofort:

1 DIPL. GESUNDHEITS- UND KRANKENSCHWESTER (PFLEGER)

Beschäftigungsausmaß: Teilzeit (mind. 20 Wochenstunden) mit Wochenend- und Feiertagsdienst
Entlohnung: GD 16

1 FACHSOZIALBETREUER(IN) ALTENARBEIT ODER ALTENFACHBETREUER(IN)

Beschäftigungsausmaß: Teilzeit mit Wochenend- und Feiertagsdienst,
Entlohnung: GD 18

ANFORDERUNGEN:

- Interesse und Einfühlungsvermögen im Umgang mit älteren und unter Umständen auch psychisch kranken Menschen.
- Gutes und freundliches Auftreten, Kommunikations- und Teamfähigkeit, Beobachtungsgabe,
- Engagement, Verantwortungsbewusstsein, Flexibilität, Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit und Belastbarkeit,
- Bereitschaft zur Weiterbildung wird erwartet.

Die Marktgemeinde behält sich die Möglichkeit vor, Vorstellungsgespräche zu führen und BewerberInnen auch allfälligen Tests und sonstigen fachlichen Begutachtungen zu unterziehen.

Das Auswahlverfahren erfolgt gemäß den Bestimmungen des Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002 i.d.g.F.

Bewerbungen sind mittels Bewerbungsbogen, handgeschriebnem Lebenslauf, Foto und einer Strafregisterbescheinigung (über Antrag beim Gemeindeamt erhältlich, kann auch nachgereicht werden) sowie Zeugnissen bzw. Nachweis über die Ausbildung an das Marktgemeindeamt, Frau Fettingner, Tel. 07683/5006-11, zu richten und müssen **bis spätestens 14.01.2011** eingelangt sein.

Bewerbungsbögen erhalten Sie am Marktgemeindeamt, Zimmer 1, Frau Fettingner, oder im Web unter www.frankenburg.info.

Liebe Frankenburgerinnen und Frankenburger, liebe Jugend!

Auf den nächsten Seiten finden Sie einige Höhepunkte des heurigen Jahres:

BETRIEBSERÖFFNUNGEN

Als Bürgermeister freuen mich Betriebseröffnungen besonders.



Mit der Eröffnung eines **Nah&Frisch-Marktes** durch Hubert Stockinger gibt es nun auch im Ortszentrum wieder einen Nahversorger.

Foto: Hubert Stockinger in der neuen Nah&Frisch Filiale.

Die KFZ-Werkstätte Brüstle, Kellerweg 6, wird aufgrund der Pensionierung von Hr. Brüstle nun von **Rudolf Aicher (Aicher KG)** fortgeführt.



Foto vlnr.: BGM Franz Sieberer, Elisabeth Schwamberger, Markus Hinterleitner, Rudolf Aicher, Reinhold und Anna Brüstle.



Die **NKD-Filiale** übersiedelte in die Hauptst. 40.

Foto: Martin Platzer (Gebietsleiter), Christine Fresacher, Belinda Kienast, Manuela Preiner und BGM Franz Sieberer.

Allen Betrieben wünsche ich eine sehr erfolgreiche Zukunft.

BUDGET

Die problematische Finanzsituation aller Gemeinden ist aus den Medien bekannt. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass es bundesweit betrachtet die meisten Abgangsgemeinden in Oberösterreich gibt. Die Marktgemeinde Frankenburg ist seit 2009 Abgangsgemeinde.

Der Ordentliche Haushalt kann aus eigener Kraft nicht mehr ausgeglichen werden. Der Handlungsspielraum ist daher eingeschränkt. Alle wesentlichen Entscheidungen sind mit dem Land Oberösterreich (Aufsichtsbehörde) abzustimmen. Um aus dieser Misere herauszukommen, sind Reformen im Bereich der Krankenanstalten, der Sozialhilfe und Pflege erforderlich.

Die mittelfristige Finanzplanung für 2011 bis 2014 zeigt, dass es hier großen Handlungsbedarf gibt.

Ordentlicher Voranschlag:

Summe Einnahmen	€10.183.400,--
Summe Ausgaben	€10.749.200,--
Abgang	€ - 565.800,--

Der **Ausserordentliche Haushalt** ist mit €422.300,-- ausgeglichen budgetiert. Möglich ist dies nur durch eine Beschränkung auf unbedingt notwendige Vorhaben und die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von €190.000,--, das vom Land OÖ genehmigt werden muss.

VORSCHAU - VORHABEN

2011: Regenwasserkanal Badsiedlung,
Schätzkosten €200.000,-- (Bauvollendungsfrist lt. Wasserrechtsbehörde: 31.12.2011)

Gehweg Haslach-Zipf,
Schätzkosten €79.000,--
Anteil der Marktgemeinde Frankenburg 50%
(= Gemeinschaftsprojekt mit der Gemeinde Neukirchen)

Mittelfristige Vorhaben 2012-2014
Wärmedämmung Dach Kulturzentrum,
Schätzkosten €50.000,-- Hagelschaden vom 23.07.2009 (€50.000,-- durch Versicherung gedeckt)

FF-Frankenburg, Ankauf Rüstlöschfahrzeug,
Schätzkosten €364.700,--

Neubau Brücke Haslau (Redlbach),
Schätzkosten €154.000,--

Neubau öffentliche Hauptschule ist lt. Land OÖ im Schulbauprogramm vorgemerkt. Der Baubeginn ist derzeit noch nicht bekannt.

Die Sanierung der Volksschule soll im Zuge des Neubaus/Generalsanierung ÖHS durchgeführt werden.

SPRECHSTUNDEN



Di.: 08.00 - 10.00 u. 16.00 - 17.30
Do./Fr.: 08.00 - 10.00
Terminvereinbarung gegen Voranmeldung
(Tel.: 07683/5006-11)
Email: franz.sieberer@frankenburg.ooe.gv.at

BÜRGERSERVICEBÜRO - ÖFFNUNGSZEITEN

Früher am Morgen und später am Nachmittag sind unsere Büros (Zimmer 4 - 7) für Sie geöffnet.

Montag/Dienstag/Donnerstag 07.30 - 17.30 Uhr
Mittwoch/Freitag 07.30 - 12.30 Uhr
Tel.: 07683/5006-0

ÖFFNUNGSZEITEN ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

Das ASZ in der Badstraße ist während der **Weihnachtsferien** an folgenden Tagen geöffnet:

Mo. 27.12. (08.00 - 14.00^h) und
Fr. 31.12. (08.00 - 12.00^h)
Am 24.12. ist das ASZ geschlossen! Tel.: 8064.
Christbäume (ohne Schmuck) können auch heuer wieder kostenlos entsorgt werden.

FISCHEN IN DER REDL

Ab April 2011 ist es nicht mehr möglich, in der Redl (Bereich: Dorfer Mühle bis Brücke Willibald) zu fischen. Die Marktgemeinde Frankenburg ist nur mehr bis 31.03.2011 Pächter des Redlbaches und dieser Pachtvertrag wurde leider nicht mehr verlängert.

Ihr Bürgermeister:

JUNGBÜRGERFEIER



81 junge Frankenburgerinnen und Frankenburger wurden dieses Jahr 18.

47 davon folgten der Einladung der Gemeinde zur Jungbürgerfeier und erhielten die Landeschronik und eine CD mit Musik aus ihrem Geburtsjahr.

AUSGEZEICHNETE LEHRLINGE



15 junge Frankenburgerinnen und Frankenburger, die ihre Lehre erfolgreich abgeschlossen haben, wurden von der Gemeinde geehrt. Über die Hälfte davon hat technische Berufe gewählt, um „Karriere mit Lehre“ zu machen.

20 JAHRE MUSIKSCHULE



Am 7. November feierte die Frankenburger Landesmusikschule ihr 20-jähriges Jubiläum.

Leiter Mag. Josef Scherhammer bot den Besuchern einen Überblick über das große Repertoire der Musikschule. Von Klassik bis Jazz reichte das qualitativ hochstehende Programm. Ein besonderes Highlight war die Darbietung des neu gegründeten Streichorchesters.

KINDERGARTEN FRANKENBURG



Der Kindergarten Frankenburg unterstützte das **Projekt „PAPO“** der Pfarre Frankenburg, indem mit den Kindern Lebkuchen gebacken wurde.

Die Kinder überreichten Fr. Burgstaller die verpackten Leckereien zum Verkauf beim Weihnachtsmarkt am Marktplatz.



Im Kindergarten ist es Tradition, die selbstgebundenen **Adventkränze** von Hr. Pfarrer Sallaberger in einer besinnlichen Andacht weihen zu lassen.

Die **freiwillige Feuerwehr Riegl** spendete von den Einnahmen aus dem Pfarrfrühstück €350,- an den Kindergarten Frankenburg. Wir möchten uns dafür recht herzlich bedanken. Das Geld wird für den Ankauf von Spielmaterialien verwendet.



Leitung:

Maria Schwamberger

Tel. 0676 / 6524115

E-Mail: kindergarten.frbg@flashnet.co.at

NACHMITTAGSBETREUUNG IM NEUEN HORT

Bis zu 20 Schülerinnen und Schüler können den Frankfurter Hort besuchen.

Derzeit sind noch ein paar Plätze frei.

Hortpädagogin Daniela Doninger und Horthelferin Heidi Sommersberger sorgen für eine sinnvolle Freizeitgestaltung am Nachmittag.

Von 11 Uhr 30 bis 16 Uhr ist der Hort in der Musikschule geöffnet, den der Verein für Bildung und Erziehung der Franziskanerinnen in Kooperation mit der Marktgemeinde Frankenburg betreibt. An schulfreien Tagen kann der Hort sogar ganztägig besucht werden.

Spaß und Freude beim Spiel und an der Bewegung werden im Frankfurter Hort groß geschrieben. Der Garten und der Bewegungsraum werden ausgiebig genutzt und im angrenzenden Jugendtreff dürfen die Schüler Tischfußball spielen.

Geburtstage und die Feste im Jahreskreis werden im Hort gefeiert und viele schöpferisch-kreative Angebote stehen auf der Tagesordnung.

Die Betreuung beginnt im Hort mit dem Abholen von der Schule und dem gemeinsamen Mittagessen.

Von 14 bis 15 Uhr erledigen die Kinder ihre Hausaufgaben. Handys und andere Störungen sind zu dieser Zeit nicht erwünscht.

Auch zum Üben bleibt noch Zeit und Kinder mit besonderen Bedürfnissen werden gefördert.



Viel Bewegung wird den Kindern im Frankfurter Hort geboten.



Über den Wert der Nahversorgung

SHOPPEN ODER EINKAUFEN

Einkaufstempel melden Rekorde. 1 Million Kunden in der Varena. Das Erlebnisshopping boomt. Gleichzeitig verschwinden immer mehr Geschäfte aus den Landgemeinden und sogar aus den Stadtzentren. Die Dinge des täglichen Bedarfs ohne Auto einzukaufen ist schon fast unmöglich.

Aus unserer GFF-Umfrage wissen wir, dass sich die Frankfurter vielfältige Geschäfte wünschen, dann aber zum Shoppen nach Vöcklamarkt, Vöcklabruck, Ried, Wels, Linz, Passau oder Salzburg fahren.

IM EIGENEN ORT EINZUKAUFEN SCHONT GELDBÖRSE UND UMWELT

Freilich kriegt man nicht mehr alles in Frankenburg. Aber für ein Schnäppchen Dutzende Kilometer zu fahren, zahlt sich bei genauer Rechnung fast nie aus. Schon gar nicht für die Umwelt.

Der Ortsentwicklungsverein freut sich, dass die Lebensmittelversorgung im Ortszentrum von Frankenburg wieder gegeben ist und dankt allen, die sich in langwierigen Verhandlungen dafür eingesetzt haben.

LEERSTEHENDE GESCHÄFTE

Auch GFF war diesen Sommer nicht untätig. Wir haben alle leerstehenden Geschäfte in Frankenburg erhoben, um daraus ein Angebot für mögliche Mieter zu erstellen. Das Ergebnis war ernüchternd. Viele Geschäftslokale können aus baulichen Gründen nicht vermietet werden. Nur die ehemalige Drogerie ist zu mieten. Erfreulicherweise sind einige Auslagen schön gestaltet.

MARTINI-KIRTAG

GFF war mit einem Stand vertreten und hat wieder viele Anregungen und Ideen für Frankenburg gesammelt. Wiff-Obmann Johannes Plakolm konnte sich über das große Interesse an den regionalen Produkten und Dienstleistungen freuen. Offenbar greifen immer mehr Menschen ganz bewusst nach Produkten aus dem eigenen Ort oder der eigenen Region.

Frankenburger Einkaufsgutscheine sind sicher ein gutes Mittel, einen Teil unserer Kaufkraft im Ort zu halten.

Wir alle können tagtäglich dazu beitragen, dass Frankenburg eine lebenswerte Gemeinde bleibt und GFF arbeitet weiter daran, Frankenburg attraktiver zu machen. Helfen Sie uns dabei!

„Gemeinsam für Frankenburg“ wünscht ein gutes Jahr 2011!

WOHNUNGSMARKT



FREIE LAWOG - WOHNUNGEN

3-Raumwohnung im 1. Obergeschoss mit **74 m²**
inkl. Loggia in der **Hofbergstraße 12/8**

Bruttomiete: €495,50/Monat
(inkl. Betriebs- und Heizkosten, Standplatz)
Eigenmittel: €1.579,-- (einmalig)

3-Raumwohnung im Erdgeschoss mit **78,5 m²**
exkl. Loggia/Terrasse in der **Würfelspielstr. 29/1**

Bruttomiete: €564,33/Monat
(inkl. Betriebs- und Heizkosten, Standplatz)
Eigenmittel: €1.520,70 (einmalig)

Informationen:

Marktgemeindeamt, Frau Streicher, Tel.: 07683/5006-24.

Mail: gemeinde@frankenburg.ooe.gv.at.

Online anmelden:

www.lawog.at - (freie Wohnungen)

WOHNUNG ZU VERMIETEN

90 m² bestehend aus: Küche, Bad, WC, Vorraum,
+3 weitere Zimmer, Einzelöfen, keine Zentralheizung

Kosten Miete €212,-- + €50,-- Betriebskosten
Ort: Vöcklamarkter Straße 4, 2. Stock
Ab sofort!

Informationen: Forst- und Gutsverwaltung, Frein 1,
Frankenburg, Tel.: 07683/8262,
Mail: c.leitster@forst-frankenburg.at

€ 100,-- BELOHNUNG FÜR ALTE FOTOS

Für die **Stalingrad-Chronik** werden Fotos vom Stalingrad-Denkmal aus der Zeit von 1948 bis ca. 1957 gesucht. (siehe Zeichnung)

Kontakt:

Marktgemeindegemeindeamt, Fr. Fettingner,
Tel.: 07683/5006-11.



GRATULATIONEN:

WIR GRATULIEREN RECHT HERZLICH

Herrn Wolfgang Neudorfer BSc, Friedhalbing 9, zum mit „ausgezeichnetem Erfolg“ abgeschlossenen Studium zum „Master of Science in Engineering“ im Softwarepark Hagenberg.

Herrn Christoph Purrer, Oberfeitzing 9, zum mit gutem Erfolg abgeschlossenen Studium zum Bachelor in Medientechnik und Design an der Fachhochschule in Hagenberg.

Franz Hartmut Eder, Erlat 22, zur mit Erfolg abgeschlossenen Ausbildung am Kolleg für Innenraumgestaltung.

KFZ WENNINGER AUSGEZEICHNET

Bereits zum dritten Mal vergab das **OÖ Rote Kreuz** die begehrte **HENRY-Auszeichnung** in den Kategorien „Unternehmen“ sowie „Medien“.

Durch den Bewerb sollen all jene, die sich besonders für die humanitären Anliegen des Roten Kreuzes einsetzen, entsprechende Anerkennung erhalten.

Die Gewinner in der Kategorie „**Freiwilligenfreundlichste Unternehmen in Oberösterreich 2010**“:
Fa. Wenninger, Karosserie-KFZ-Fachbetrieb.

Für Stefan Wenninger ist soziales Engagement eine Selbstverständlichkeit. Nicht nur sein Firmengelände stellt er dem Roten Kreuz zur Verfügung, sondern auch seine Arbeitszeit.

Die kostenlose Reparatur der Einsatzfahrzeuge versteht sich von selbst und auch für einen Einsatz ist Stefan Wenninger jederzeit gerüstet.



Foto: Stefan Wenninger (5. v.r.) bei der Preisverleihung.

pro mente | jugend

work.box_ARBEITEN LERNEN

Sie können sich schlecht konzentrieren, haben soziale Ängste und kaum Kontakt zu Gleichaltrigen?

Sie meiden andere Menschen und neue Situationen, haben ein negatives Selbstbild oder andere psychische und soziale Probleme – und deshalb kaum eine Chance, einen Arbeitsplatz zu finden?

Die work.box in Ried ist ein **Berufsintegrationskurs** der pro mente OÖ für Jugendliche und junge Erwachsene mit psychosozialen Problemen und/oder psychischen Beeinträchtigungen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an uns, wir vereinbaren gerne mit Ihnen ein Erstgespräch.

Zielgruppe:

Jugendliche und junge Erwachsene von 15-23 Jahren mit psychosozialen Problemen bzw. psychischen Erkrankungen.

Unser Angebot:

Bezugsbetreuung, Einzel- & Familiengespräche, Bewerbungstraining, soziales Kompetenztraining, Konfliktmanagement, Hilfe bei der Suche nach dem geeigneten Beruf, Schnuppertage/Praktika in Betrieben, erlebnispädagogische Aktivitäten, Unterstützung bei Krisen, uvm.

"Dieses Projekt wird durch das Bundessozialamt, aus Mitteln der Beschäftigungsoffensive der Ö-Bundesregierung für Menschen mit Behinderungen, unter Einbindung von Mitteln des Europ. Sozialfonds, sowie des Landes OÖ finanziert".

pro mente work.box Ried
Hauptplatz 38, 4910 Ried, Tel.: 07752 / 26 625
mailto: work.box.ried@promenteooe.at

FACHHOCHSCHULEN LADEN ZUM TAG DER OFFENEN TÜR

„Info-Tag: Informieren und studieren probieren“ am **Freitag, 11. März**, von 9 bis 18 Uhr, beim Tag der offenen Tür der oö. Fachhochschulen in Hagenberg, Linz, Steyr und Wels. Infos unter: www.fh-ooe.at/infotage



Jetzt die **kostenlose** Jugendkarte des Landes OÖ holen

Die 4youCard ist die kostenlose Jugendkarte des Landes OÖ für Jugendliche im Alter von 12 bis 26 Jahren. Den Bestellkupon gibt es direkt im Gemeindeamt, der Schule oder online auf www.4youcard.at. Diesen muss der Jugendliche nur ausfüllen, bestätigen lassen und drei Wochen später kommt die 4youCard ins Haus.

Die 4youCard bietet Ermäßigungen bei 600 Geschäften und 400 Veranstaltungen in ganz OÖ. Sie ist ein Altersnachweis im Sinne des Jugendschutzgesetzes und man bekommt viermal im Jahr das mag4you – das Magazin zur 4youCard per Post.

Aktuelle Vorteile und Angebote:

- **Monatsvorteil4you** im Jänner/Februar 2011: Den ganzen Jänner und Februar gibt es jedes Kinoticket in den Star Movie Kinos für 4youCard-Besitzer um 6 Euro*. Ganz egal welcher Film, Tag oder Sitzplatz. Einfach die 4youCard an der Kinokasse vorweisen und die Movieminutes zum Superschnäppchen genießen. Die Star Movie Kinos gibt es in Peuerbach, Regau-Vöcklabruck, Ried-Tumeltsham und in Liezen (Stmk.). * Aufpreis bei Filmen in 3D
- **Wintervorteil4you:** Mit dem Jutel-Gutschein um fünf Euro günstiger im Jugendhotel deiner Wahl übernachten. Den Gutschein gibt es zum Downloaden auf www.4youcard.at/vorteil4you. (Wertgutschein gültig von 06.01. bis 31.03.2011)

FIT UND ENTSPANNT DURCH DIE SCHWANGERSCHAFT

Mit einem entspannten Körpergefühl und neuer Selbsterfahrung zur Geburt gehen! Dieser Kurs hilft Schwangeren, die eigene Kraft zu mobilisieren, und diese besondere Zeit der Schwangerschaft bewusst zu erleben und genießen.

Wann: 18. Jänner 2011, jeweils dienstags 19.30 Uhr

Kosten: 10 x 90 min, €60,--

Wo: Bewegungsraum des Kindergartens Pfaffing
Kursleitung: Dipl. MamaCoachess Hella Brandt
Bitte telefonisch anmelden: 0664/73869501

Infos und weitere Kurse auf: www.mamacoach.net

MOBITIPP

NEUER FAHRPLAN

Mit **12. Dezember 2010** tritt der neue Fahrplan für den Öffentlichen Verkehr in Kraft, welcher folgende Veränderungen mit sich bringt.

- Auf der **Westbahn** (101) ändern sich Abfahrtszeiten am Bahnhof Redl-Zipf beim R/REX-Verkehr nach Salzburg im Minutenbereich (2 Minuten früher).

Der Regionalzug R3004 in Richtung Salzburg mit der Abfahrt um 8.26 Uhr an Werktagen in Redl-Zipf entfällt, ebenso der R3015 aus Steindorf bei Straßwalchen mit der Ankunft bzw. Abfahrt um 10.40 Uhr in Redl-Zipf. Die Umsteigemöglichkeiten von Bus auf Zug in Redl-Zipf in Richtung Linz und Salzburg bzw. retour sind durchaus attraktiv.

- Auf den **Linien 700,701 (2510)** nach Frankenburg erfolgt die Einstellung der Sonn- und Feiertagsverkehre und eine Einschränkung der Samstagsverkehre auf vormittägliche Bedienung (Abfahrt Frankenburg Ortsmitte 6.35, 8.09 und 12.59 Uhr) über Neukirchen an der Vöckla nach Vöcklabruck.

In der Gegenrichtung kann Frankenburg am Samstag um 7.58, 14.02 und 17.02 Uhr erreicht werden.

Nur noch an **Schultagen** verkehren folgende Kurse ab Frankenburg Ortsmitte mit der Abfahrtszeit um 6.00, 8.09, 13.30, 15.09, 15.20 Uhr, in der Gegenrichtung die Kurse mit der Ankunftszeit um 7.25, 10.02, 13.03, 15.45, 20.02 Uhr.

Der Bus mit der Abfahrtszeit 15.07 Uhr in Vöcklabruck Schulzentrum fährt an schulfreien Tagen über Neukirchen an der Vöckla und erreicht Frankenburg um 15.58 Uhr, der Kurs mit der Ankunftszeit 17.02 Uhr fährt täglich.

- Auf der Linie **2392** von Frankenburg am Hausruck nach **Ried im Innkreis** wird der Busverkehr am Samstag nicht mehr angeboten, von Mo.-Fr. wird der Kurs mit der Abfahrt um 14.27 Uhr in Frankenburg Ortsmitte nur noch an Schultagen angeboten, ebenso in der Gegenrichtung der Kurs mit der Abfahrt um 13.40 und 17.00 Uhr in Ried im Innkreis.

Für genaue Informationen zu den Veränderungen, Einstellungen und alternativen Verbindungen kontaktieren Sie MobiTipp Gmunden unter 07612/20812 oder office@gmunden.mobitipp.at.

AUSBILDUNG ZUR/ZUM DIPL. GESUNDHEITS- UND KRANKENSCHWESTER/-PFLEGER MIT GERIATRISCHEM SCHWERPUNKT

Ausbildungsbeginn: 1. Februar 2011

Bewerbungszeitraum: bis 7. Jänner 2011

Allgemeine Gesundheits- und Krankenpflegeschule
Vöcklabruck, Dr. Bock-Str. 1, 4840 Vöcklabruck,
Tel.: 05 055471-21803, schule.vb@gespag.at

Arge der Alten- und Pflegeheime OÖ,
Tel.: 07258/29 300 oder www.altenheime.org

<http://gesundheitsberufe.gespag.at>

KENNZEICHNUNG VON GEBÄUDEN

ANBRINGUNG DER HAUSNUMMERTAFEL

Aus aktuellem Anlass weist die Gemeinde auf die **gesetzliche Verpflichtung zur einheitlichen Kennzeichnung von Gebäuden** hin (§ 10 Abs. 3 d. OÖ. Straßengesetz).

Demnach ist bei jedem Gebäude die Hausnummertafel so anzubringen, dass sie von der Verkehrsfläche aus **leicht sicht- und lesbar** ist. Die Anbringung der Hausnummertafel hat durch den Gebäudeeigentümer zu erfolgen.

Die Kennzeichnung der Gebäude ist zur Orientierung von Rettungsdiensten (Feuerwehr, Arzt, Rettung, Exekutive.....) unerlässlich. Vor allem durch eine einheitliche Kennzeichnung wird die Erkennung der Hausnummer wesentlich erhöht.

Die Beschaffung der Hausnummertafel erfolgt, zur Sicherstellung der Einheitlichkeit, durch die Marktgemeinde und diese wird zum Selbstkostenpreis weiterverrechnet. Weitere Informationen sind am Gemeindeamt, Bauamt, Zimmer 11, Tel.: 07683/5006-40, erhältlich.

AGRARBILDUNGSZENTRUM SALZKAMMERGUT „TAG DER OFFENEN TÜR“

Fachrichtungen: Hauswirtschaft und Landwirtschaft am **Freitag, 28. Jänner**, von 13 bis 18 Uhr.
Ort: Am Buchberg 1, 4801 Traunkirchen
Infos unter: www.lfs-weyregg.at

ARBEITSMARKT



POSTZUSTELLER GESUCHT

Die PostAG sucht am Standort Vöcklamarkt engagierte und tatkräftige Mitarbeiter als Postzusteller.

Von unseren Mitarbeitern erwarten wir uns überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft sowie ein hohes Maß an Genauigkeit und Zuverlässigkeit.

Mindestalter: 18 Jahre - Beschäftigungsausmaß: 40 Stunden
Besondere Kenntnisse: Führerschein B mit mehrjähriger Fahrpraxis

HILFSKRÄFTE FÜR VORSORTIERUNG GESUCHT

Beschäftigungsausmaß: 14 Stunden

Bewerbung an:

Zustellbasis 4870 Vöcklamarkt, Vöcklastraße 6
Mail: zb.4870.bz1@post.at, Tel.: 057/76764870

REINHALTUNGSVERBAND VÖCKLA-REDL

Arbeiter/Arbeiterin für den Bereich **Kanalwartung** gesucht.

Dauerposten - 40 Wochenstunden
Arbeitsbeginn: ab 1. April 2011

Informationen über Arbeitsaufgaben bei Hr. Preuner (Tel.: 07682/2251) bzw. Auskünfte über dienst- und gehaltsrechtliche Angelegenheiten bei Hr. Hötzingler (Tel.: 07682/6355-13).

Bewerbungen bis 15.02.2011 an:
Reinholdungsverband Vöckla-Redl,
p.A. Gemeindeamt Pfaffing, 4870 Pfaffing

ZU VERMIETEN

Räumlichkeiten in ehemaliger Lagerhalle/Werkstätte
ca. **350 m²** inkl. Büro, beheizbar, Parkplätze sind vorhanden; Ab sofort!

Ort: Hauptstraße 20

Informationen unter der Tel.: 0676/6120959.

ARBEITSMARKT



Wir suchen 1 **technischen Sachbearbeiter/in** im Möbelbereich mit abgeschlossener kaufmännischer Ausbildung (Lehre, HASCH) und Berufserfahrung sowie gediegenen EDV-Kenntnissen.

Wir bieten eine Vollzeitbeschäftigung und setzen zeitweilige Überstundenbereitschaft voraus. Sie werden Bestellungen (Küchen- und Badezimmerbestellungen) bearbeiten sowie allgemeine Bürotätigkeiten und Telefondienst zu verrichten haben, wofür ein gewisses Ausmaß an Belastbarkeit erforderlich ist.

Da unser Unternehmen ca. 2,5 km vom Bahnhof Frankenmarkt und 1 km von der Bushaltestelle entfernt liegt, sollten Sie sinnvollerweise über ein eigenes Auto verfügen.

Bitte schicken Sie Ihre aussagekräftige schriftliche Bewerbung samt Lebenslauf und Zeugnissen bzw. Lehrbrief an Frau Simone Pichler. Mail: spichler@rauchenzauner.at

Dienstgeber: Rauchenzauner KG, Möbelfabrik, Mühlberg 5, 4890 Frankenmarkt. Nähere Informationen zum Unternehmen finden Sie auch im Internet unter www.rauchenzauner.eu



Ab 1. September nehmen wir wieder eine größere Anzahl von **Lehrlingen** in folgenden Berufen auf:

Mechatroniker/in, Elektrotechniker/in, Zerspannungstechniker/in, Produktionstechniker/in, Werkzeugbautechniker/in, Maschinentechniker/in, Konstrukteur/in und Lagerlogistiker/in

Bewerbungsfrist: 31.01.2011

Kontakt: Personalbüro,
Tel.: 07674/603-546, lehre@stiwa.com bzw. für Hagenberg,
Tel.: 07236/3351-9215, lehre@ams-engineering.com

KINDERLAUFTEAM FRANKENBURG

Die neue Kinderlaufgruppe des TSV Abatec kann mit Trainer Andreas Hammertinger mit bereits 10 Podestplätzen auf sehr erfolgreiche erste Monate zurückblicken.



Foto: Andreas Hammertinger mit den schnellen LäuferInnen - Vanessa Becker, Andreas Kaiser, Katharina Hammertinger und Jakob Kaiser.

FUSSBALLERINNEN GESUCHT

Seit Herbst spielt beim **TSV, Sektion Fußball**, eine **Damenmannschaft**. In der Regionsliga Hausrückviertel erreichten die Fußballerinnen mit 6 Siegen und 2 Niederlagen im Herbst den ausgezeichneten 4. Rang. Interessierte Mädchen und Damen sind jederzeit gerne eingeladen mitzuspielen.

Training während der Winterzeit jeweils am Dienstag um 18:00 in der Turnhalle der Hauptschule.

Kontakt: Dietmar Minniberger, Tel.: 07683/500911.



BLUTSPENDEAKTION DER FF RIEGL

Der Blutspendedienst des Roten Kreuzes lädt herzlich ein zur Blutspendeaktion

Mi. 12. Jän. und Do. 13. Jän. (15-20^h)
Ort: Gasthaus Wirt am Riegl

TSV - SEKTION VOLLEYBALL

Grund zum Feiern hatte in diesem Jahr die Sektion Volleyball des TSV Frankenburg.

Vor 25 Jahren – im April 1985 - wurde diese Sektion gegründet. Dies war auch der Anlass dafür, drei noch immer aktiven Gründungsmitgliedern der Sektion Volleyball Danke zu sagen und durch ein kleines Präsent und eine kleine Feier auf dieses Jubiläum hinzuweisen.

Das sind: Herbert Muhr, Brigitte Muhr und Hans Gebetsberger (siehe Foto)



Anfangs wurde der Volleyballsport in Frankenburg nur als Hallensport betrieben. Seit 1999 steht dem Verein auch ein Beachvolleyballplatz zur Verfügung. Dieser Platz wird sowohl von den Schulen als auch von vielen Frankenburger Jugendlichen über die Sommermonate viel und gerne genutzt.

Seit 2004 wird über die Sektion Volleyball aus Frankenburg nun auch bereits zum siebten Mal der Vöcklataler Volleyballcup veranstaltet. HauptorganisatorInnen für diese bezirksübergreifende Veranstaltung sind

Gerhard Nussbaumer, Brigitte Mitterlindner und Herbert Muhr (siehe Foto).



Spieltermine und teilnehmende Mannschaften für den Cup können unter www.voecklatalercup.com abgerufen werden.

Volleyball – eine Fun- und Trendsportart, die es in Frankenburg schon seit über 25 Jahren gibt, eine Sportart für Junge und Ältere, eine Sportart, die mit Mixed-Mannschaften ausgeübt wird.

Wer an Volleyball Interesse hat, kann sich bei Hannes Hofbauer (Sektionsobmann) oder Christina Pramendorfer melden oder schaut einfach Donnerstags ab 19:30^h im Hauptschulturnsaal vorbei.

ÖFFENTLICHE VOLKSSCHULE

HEIMATKUNDE ERLEBEN

Die Kinder der 3.Klassen machten sich auf Spurensuche im Marktgebiet und lernten so die eigene Lebenswelt und die nähere Umgebung der Schule hautnah kennen.



WELTSPARTAG

Die Kinder der 4.Klassen wurden auch heuer in die Raiffeisenbank eingeladen und konnten dort erfahren, was mit dem ersparten Geld geschieht. Großes Staunen riefen Banknoten fremder Länder und der Besuch im Tresor hervor!

SCHULHUND „FANNY“ WUFFT WIEDER...



Margit und Rudi Plöderl besuchten mit ihrem Schulhund „Fanny“ alle Klassen und zeigten den Kindern, wie man die Sprache eines Hundes „lesen“ kann und wie wichtig der richtige Umgang mit Hunden ist.

Gerade in letzter Zeit kam es in Österreich immer wieder zu Unfällen, weil Kinder, aber auch Erwachsene im Umgang mit (fremden) Hunden Fehler machten.

Alle Kinder zeigten sich begeistert und hätten „Fanny“ am liebsten an der Schule behalten!

IM STEHRERHOF

Die Wandertage der 4.Klassen führten im September zum Stehrerhof in Neukirchen. Während der „Druschwoche“



konnten die Kinder interessante und unvergessliche Einblicke in das bäuerliche Leben und altes Handwerk gewinnen.

Zum Abschluss wurden köstliche Bauernkrapfen verpeist, um für den Heimweg gerüstet zu sein.

HERBSTZEIT – ERNTEZEIT

Die 3b machte sich ein echtes Bild von verschiedensten Gemüse- und Obstsorten und lernte nicht nur vieles über die Natur, sondern konnte auch neue Geschmackswelten entdecken!



„APFELTAG“ 12.11.2010

Auch in diesem Schuljahr schenkte die Marktgemeinde allen Kindern und Lehrkräften einen leckeren Apfel zum „Apfeltag“!

Die Kinder genossen ihre gesunde Jause nicht nur, sondern backten z.B. in der 2b auch einen eigenen Apfelstrudel.

SPENDEN

Die VS Frankenburg bedankt sich ganz herzlich für **Spenden im Schuljahr 2010/11:**

bei der **Sparkasse Frankenburg** für eine Spende in Höhe von €150,00 für den Ankauf von Unterrichtsmitteln.

bei der **Raiffeisenbank Frankenburg** für die Spende von Warnwesten für die SchulanfängerInnen.

bei der **Fa. WIMO** für die Spende von 10 Balance-Boards für den Turnunterricht.

ÖFFENTLICHE HAUPTSCHULE

BE – SCHÜLERINNEN IM LENTOS UND OK

Sechzig SchülerInnen der Zeichnhauptschule Frankenburg besuchten am 30.11.2010 zwei bedeutende Ausstellungen der Gegenwartskunst in Linz.

Die Ausstellung „Junge Wilde“ mit dem Schwerpunkt Siegfried Anzinger, ein Künstler aus OÖ., im Lentos führte die SchülerInnen in die Technik der spontanen, schwungvollen und großflächigen Maltechnik mit gegenständlichen Inhalten ein.

Im OK (Offenes Kulturhaus) wird mit Shilpa Gupta eine der wichtigsten Künstlerinnen der Gegenwart präsentiert.

Die SchülerInnen suchten in den verschiedenen Installationen Begriffe wie Schuld (Blame), Sicherheit (Security), Bedrohung (Threat),... und wurden dabei selbst Teil des Kunstwerks.

Höhepunkt war die interaktive Installation „THREAT“. Ziegel in Form von Seifenblöcken sind zu einer Mauer gestapelt, die im Laufe der Ausstellung abgebaut werden soll. Die SchülerInnen durften Seifenstücke mit der Aufschrift „Threat“ mit nachhause nehmen.



Sowohl die expressive Maltechnik der „Jungen Wilden“, wie auch die verschiedenen Ausdrucksmöglichkeiten von Installationen werden den Unterricht in BE an der HS Frankenburg in den kommenden Wochen wesentlich beeinflussen.

GESUNDE JAUSE

Täglich verkaufen Schülerinnen der 4b Klasse im Aufenthaltsraum Korngebäck, Laugstangerl, gefüllte Weckerl... der Bäckerei Pesendorfer.



Bewusst wird dabei auf Süßes verzichtet und dadurch ein Beitrag zur gesunden Ernährung der Kinder geleistet. Zusätzlich wird einmal wöchentlich Obst angeboten.

FREUDE SCHENKEN

Um Kindern in Osteuropa eine Weihnachtsfreude zu machen, beteiligten wir uns heuer an der Aktion „Weihnachtsfreude in der Schuhschachtel“. Bis Mitte November sind von unseren SchülerInnen 121 Packerl für bedürftige Kinder zusammengestellt worden.

In den Schuhschachteln befinden sich Schulsachen, Spielsachen, Süßigkeiten, Kleidungsstücke und Hygieneartikel, die von den Eltern gespendet worden sind.

Die SchülerInnen haben in den Religionsstunden die Geschenke unter der Leitung von der Religionslehrerin, Fr. Daxner verpackt.

Frau Seifried, eine Elternvertreterin, hat gemeinsam mit ihrem Gatten die Pakete entgegengenommen und diese an Frau Gherasim, der Gesamtverantwortlichen für diese Weihnachtsaktion, überreicht.

Im Vordergrund stand bei dieser Aktion vor allem der soziale Gedanke. Dadurch soll unseren SchülerInnen, denen es trotz Wirtschaftskrise gut geht, bewusst werden, dass es auch arme Kinder gibt, die durch ein solches Weihnachtspackerl Freude erfahren.



Das Foto zeigt Schülerinnen aus der 2a, 2c, 4a, 4b. Sie haben so wie viele SchülerInnen aus den anderen Klassen bei dieser sinnvollen Geschenkaktion mitgemacht.

Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten!

ADVENTZEIT IN DER HAUPTSCHULE

Dass der Advent eine Zeit des Teilens, des Gebens und der Gemeinschaft ist, zeigten die Schüler der 2a der HS Frankenburg. Am Montag, 29.11., banden die Buben unter der Anleitung von Frau HL Dagmar Preiner einen Adventkranz, den die Mädchen in Textilem Werken mit Frau HOL Hotwagner und Frau SL Streicher verzierten. Die Mädchen knüpften für jeden Burschen ein Freundschaftsband, die Buben bastelten für die Mädchen Schlüsselanhänger.

GEBURTEN

Marlene und Jürgen Aigner, ein **Lukas Franz**
 Dr. Margit Eberharter-Aksu und Hüsyin Aksu, ein **Benjamin Atilla**
 Stefanie Bretbacher und Wilhelm Hötzing, ein **Jonas**
 Tamara Eberl und Mitar Zelenkic, ein **Lukas**
 Magdalena und Thomas Erlinger, eine **Verena Marie**
 Merym und Yusuf Esen, ein **Enes**
 Martina und Markus Feichtenschlager, eine **Lucy**
 Andrea und Alois Forstinger, ein **Lukas**
 Maire und Vadzid Gani, ein **Elmi**
 Sara und Ing. Gregor Gösselsberger, eine **Sophie**
 Tanja Hagler und Manfred Haslinger, ein **Benjamin**
 Nina Hammertinger und Rene Strolz, ein **Jakob**
 Anita Hammertinger-Buchinger
 und Helmut Hammertinger, ein **David**
 Andrea Hattinger, eine **Emily**
Andrea
 Elfriede und Christian Hochrainer,
 eine **Klara**
 Karin und Mario Huber, eine **Lea-Marie**
 Caroline und Martin Kaser, eine **Isabella Carolina**
 Sandra und Erwin Manhartsgruber, ein **Fabian**
 Andrea Mayr und Josef Buchinger, ein **Felix**
 Lucia und Richard Meingäßner, eine **Christina**
 Brigitte und Franz Mitterlindner, eine **Daniela Maria**
Ulrike
 Sylvia Moosleitner und Hubert Hagler, eine **Amelie**
Sophia
 Barbara Moric und Bernhard Hauser, eine **Marlene**
 Lisa Moro und Dominik Jetzinger, eine **Emily**
 Daniela und Alexander Mühlbacher, ein **Fin Alexander**
 Sindy und Slavoljub Neubauer, eine **Emilia**
 Pamela und Stefan Preuner, ein **Niklas**
 Monika und Georg Reiter, eine **Elena**
 Daniela Riedl und Thomas Riedl-Piankowitsch, ein **Moritz**
 Katharina und Norbert Scheibl, ein **Tobias**
 Sandra Schuster und Andreas Hemetsberger, eine **Emma**
 Tanja und Georg Seifried, eine **Leona**
 Agnieszka, MPM und Dipl.-Ing. Helmut Seiringer, eine **Patrycja Julia**
 Karin und Heinz Stadlmayr, ein **Lorenz**
 Katharina Stallinger und Christoph Schmoll, ein **Alexander**
 Yvonne Kienast u. Gerhard Sterrer, eine **Lara Elisabeth**
 Carola Streicher und Christian Huber, eine **Mara Sophie**
 Monika Vorhauer und Johannes Hochrainer, eine **Julia**
 Sonja und Robert Weiß, eine **Johanna**
 Jeanette Zeininger und Stefan Feichtinger, eine **Lena**
 Doris und Wolfgang Zweimüller, eine **Leonie**



Stand: 30.11.2010

EHESCHLISSUNGEN

am 16. Jän. Anita Buchinger u. Helmut Hammertinger
 am 27. März Anita Schmiedbauer u. Mag. Helmut Leitner
 am 10. April Mirela-Erika Cauc und Herbert Sturm
 am 10. April Martina Esterer und Karl Dachs
 am 10. April Evelyn Preuner und Herbert Reichinger
 am 17. April Sandra Stadlmeier und Erwin Manhartseder
 am 17. April Dipl.-Ing. (FH) Katharina Haitzmann und
 Dipl.-Ing. (FH) Georg Schneiderbanger
 am 24. April Carina Hötzing und Jürgen Helml
 am 24. April Barbara Fellingner und Hermann Stockinger
 am 8. Mai Christina Kaneider und Alexander Leitner
 am 15. Mai Karoline Wenninger u. Bernhard Bibermair
 am 22. Mai Theresa Seifriedsberger u. Andreas Mayer
 am 12. Juni Iris Philipps und Klemens Wenninger
 am 19. Juni Elke Bleckenwegner u. Bernhard Lammer
 am 10. Juli Sabrina Hutzl und Markus Horanek
 am 17. Juli Sandra Spitaler und Ing. Jürgen Reiter
 am 31. Juli Gerlinde Baier und Alexander Hüttl
 am 21. Aug. Gerlinde Draxlbauer und Josef Kröll
 am 4. Sept. Nina Reinthaler und Hermann Plainer
 am 4. Sept. Verena Steiner MA, BSc. u. Herbert Kettl
 am 11. Sept. Martina Feichtenschlager u. Markus Astecker
 am 11. Sept. Nina Eggl und Harald Zoister
 am 2. Okt. Ulrike Schauer und Franz Seyringer
 am 9. Okt. Lucia Zoister und Richard Meingäßner
 am 6. Nov. Martina Berner und Erich Aschenberger
 am 4. Dez. Martina Hochrainer u. Ing. Florian Fellingner
 am 11. Dez. Sonja Enser und Matthias Schmeisser



Bilder von Eheschließungen werden gerne auch auf unserer
 Homepage www.frankenburg.at (Fotogalerie) veröffentlicht.

VERSTORBEN sind im JAHR 2010

Aichinger Maria, Badstraße 10, 98. Lj.
 Aiterbichler Josef, Mühlstaudet 3, 77. Lj.
 Ams Johann, Fürth 5, 83. Lj.
 Axmann Wolfgang, Ottokönigen 26, 58. Lj.
 Bachleitner Anton, Mitterriegl 10, 77. Lj.
 Binder Konrad, Innerhörgersteig 9, 66. Lj.
 Bischofs Paul, Brunnenstraße 8, 72. Lj.
 Bretbacher Johann Rudolph, Zachleiten 1, 90. Lj.
 Ehard Anna, Oberedt 5, 75. Lj.
 Hagler Josef, Marktplatz 24, 61. Lj.
 Haubner Hildegard, Badstraße 10, 93. Lj.
 Hofmann Ernst, Ottokönigen 19, 68. Lj.
 Holl Amalia, Badstuben 4, 93. Lj.
 Hötzing Franz, Dorf 2, 82. Lj.
 Huemer Karl, Badstraße 9, 90. Lj.
 Krammer Josef, Badstraße 10, 77. Lj.
 Kriechbaum Theresia, Badstraße 10, 91. Lj.
 Krknjak Josef Anton, Am Fürtherbach 2, 64. Lj.
 Leitner Josef, Kellerweg 14, 74. Lj.
 Loi Rupert, Hoblschlag 10, 80. Lj.
 Lösch Hedwig, Badstraße 10, 93. Lj.
 Mitterbuchner Erika Franziska, Oberedt 9, 55. Lj.
 Mitterlehner Ferdinand Josef, Rainerweg 7, 68. Lj.
 Neumüller Alfred, Au 16, 88. Lj.
 Oewaller Josef, Innerleiten 32, 73. Lj.
 Dipl.-Ing. Pixner Anton, Kellerweg 2, 79. Lj.
 Praschl Ernestine, Vordersteining 11, 85. Lj.
 Rager Johann, Raitenberg 2, 63. Lj.
 Reiter Johann, Badstraße 10, 72. Lj.
 Riedl Johanna, Ottokönigen 10, 88. Lj.
 Salcher Johann, Mitterriegl 21, 64. Lj.
 Schatzdorfer Maria, Badstraße 10, 91. Lj.
 Scheibl Franz, Badstraße 10, 89. Lj.
 Schmid Theresia, Strattnerweg 6, 86. Lj.
 Seiringer Ernst, Innerhörgersteig 4, 76. Lj.
 Seyringer Franz, Innerhörgersteig 1, 83. Lj.
 Sterrer Otto, Pehigen 9, 81. Lj.
 Streicher Johann, Ottokönigen 9, 84. Lj.
 Dipl.-Ing. Wagner Otto, Riegler Straße 16, 81. Lj.
 Wienerroither Alois, Geldigen 2, 69. Lj.
 Winter Helga Johanna, Zipfer Straße 1, 71. Lj.

Stand: 30.11.2010

HOCHZEITSJUBILARE 2010

STEINERNE HOCHZEIT

Am 1. Oktober feierten **Paula und Johann Schachl**, Stifterweg 10 ihr **70-jähriges** Hochzeitsjubiläum.



Foto:
Bgm. Franz Sieberer mit den Jubilaren.

DIAMANTENE HOCHZEITEN

Am 6. April feierten **Theresia und Josef Wiesmayr**, Pehigen 1, ihr 60-jähriges Hochzeitsjubiläum.

Am 29. April feierten **Zäzilia und Johann Streicher**, Ottokönigen 9, ihr 60-jähriges Hochzeitsjubiläum.

GOLDENE HOCHZEITEN

Hagler Pauline und Johann, Niederriegl 18
Hagler Johanna und Josef, Mitterriegl 5
Hofbauer Aloisia und Franz, Erlat 19
Hohensinn Theresia und Alois, Riegler Straße 17
Leitner Theresia und Johann, Klanigen 3
Oewaller Hildegard und Josef, Innerleiten 32
Pillichshammer Anna und August, Badstuben 18
Pollhammer Elisabeth und Stefan, Grünbergsiedlung 9
Pollhammer Maria und Alois, Point 2
Seiringer Ernestine und Ing. Alois, Schörgern 5
Stadlmeier Mathilde und Friedrich, Hoblschlag 7
Weiß Theresia und Fridolin, Loixigen 1
Wienroither Irma und Karl, Raiffeisenstraße 13

Wir wünschen allen Hochzeitsjubilaren noch viele gemeinsame Jahre in Glück und Zufriedenheit.

Information des **Bezirksabfallverbandes Vöcklabruck**

BAV *in*form **umwelt**

Abfallarme Tipps und Tricks zur Weihnachtszeit

Denken beim Schenken

Gerade zu Weihnachten steigt das Abfallvolumen enorm an. Die Folge daraus sind überfüllte Sammelbehälter. Was können Sie tun?

Bereits beim Einkauf Ihrer Weihnachtsgeschenke können Sie dazu beitragen Abfall im Vorhinein zu vermeiden, damit einer abfallarmen Weihnachtszeit nichts mehr im Weg steht.



Machen Sie sich Gedanken darüber WAS Sie schenken. Sie können Ihren Liebsten auch viel Freude bereiten und (fast) keinen Abfall erzeugen. Bevorzugen Sie beim Schenken zeitlose, natürliche und qualitative Materialien, damit die Beschenkten noch lange Zeit Freude haben.

Verpackungs-Tricks

Der Verpackungsabfall ist vor allem in der Weihnachtszeit enorm. Überlegen Sie, ob Sie die Geschenke überhaupt verpacken müssen oder verpacken Sie mal anders und lassen Ihrer Kreativität freien Lauf. Stofftaschen, Stoffservietten, Tücher, selbst bemalte Schachteln oder Körbe, können eine wunderbare Alternative sein.



Geschenkpapier kann natürlich durch behutsames Auspacken mehrmals verwendet werden - spart Abfall und Geld.

Geschenke-Tipps

Lieber weniger, aber sinnvoll schenken - eine weihnachtliche Lösung.

Hier einige abfallarme Geschenkideen, bevor sie Verlegenheitskäufe tätigen oder nicht wissen was sie schenken möchten:

- Theater-, Konzertkarten
- Massage-, Saunagutschein
- Kinogutschein
- Einkaufsgutschein
- Gutschein für ein gemeinsames Essen oder einen Ausflug
- Selbstgebasteltes

*Ein besinnliches Weihnachten
wünscht Ihnen
der BAV Vöcklabruck*

*„Glücklich“ ist meistens nicht, wenn man viel hat, sondern aus wenig viel macht.
Setzen wir uns gemeinsam für eine bessere Umwelt ein!*

i Entsorgungstipps



Christbäume

Viele Gemeinden führen bereits eigene Sammlungen durch. Auch die Möglichkeit der Eigenkompostierung besteht (natürlich ohne Behang!!).

In die Restmülltonne

Lametta, Girlanden, Spritzkerzen, Christbaumkugeln

Geschenkpapier & Kartons

Größere Mengen in das Altstoffsammelzentrum oder zur MASI - sonst gefaltet in die öffentlichen Altpapiersammelbehälter - so sparen Sie Behältervolumen!!

Kunststoffe & Styropor

Am besten in das Altstoffsammelzentrum oder zur MASI bringen.

Spraydosen (Sprühschnee)

Ins Altstoffsammelzentrum oder zur MASI.

Batterien

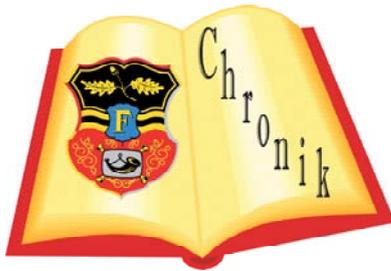
In der Batteriesammelbox in das Altstoffsammelzentrum oder zur MASI. Viele batteriebetriebene Geschenke können auch mit wiederaufladbaren Batterien ausgestattet werden.

Kerzenreste

Unbedingt ins Altstoffsammelzentrum, damit aus den gesammelten Kerzenresten durch ein Verwertungsunternehmen neue Fackeln produziert werden können.



Medieninhaber und Herausgeber: Bezirksabfallverband Vöcklabruck, Vorstadt 2, 4840 Vöcklabruck
Für den Inhalt verantwortlich: Bezirksabfallverband Vöcklabruck, Tel. 07672/28477, Fax 07672/28477-4
Kontakt und Information: Weitere Informationen finden Sie auch unter www.umweltprofis.at/voecklabruck
Für detaillierte Auskünfte oder Anregungen senden Sie uns ein Mail an voecklabruck@bav.at - BAV Vöcklabruck © Druckvorlage Weihnachten 2010



Das geschah vor:

850 JAHREN - „FRANKENBURG“

Der Name Frankenburg ist seit 850 Jahren urkundlich nachgewiesen.

Am 14. Februar 1160 verordnete Kaiser Friedrich I., dass die Schlösser der Bamberger Kirche nicht zu Lehen gegeben oder sonst wie veräußert werden sollen. Dazu gehörte auch das Schloss Frankenburg. Somit wurde erstmals der Name Frankenburg urkundlich erwähnt.



Foto aus: Dr. Franz Ottinger „Die Frankenburg“. Kurze Zusammenfassung der Geschichte der Frankenburg und der Versuch einer Rekonstruktion der Feste auf dem Hofberg.

Edition Heimatgeschichte Band 3. Heimatverein Frankenburg 2008.

Das geschah vor:

150 JAHREN - „RÄUBERBANDE IM REDLTAL“

Eine 28-köpfige Räuberbande unter den Anführern Osterkorn und Wolfsberger, welche in den Gebäuden der ehemaligen Glashütte im Redltal und im weitläufigen Gelände des Kobernauber- und Hausruckwaldes hauste und in der Umgebung ihr Unwesen trieb, wurde im Jahr 1860 ausgeforscht und verhaftet.



Die Gendarmen von Frankenburg hatten schon einige Jahre vergeblich versucht, die Ganoven zu stellen.

Dies ist immer wieder gescheitert, weil die Räuber in dem großen Waldgebiet jeden Schlupfwinkel kannten. Dazu kam, dass einige der Waldarbeiter mit ihnen zusammen arbeiteten.

Diese Textauszüge stammen aus den zwei Heimatbüchern und dem Chronikbuch der Gemeinden Frankenburg und Redleiten.

Mehr interessante Ereignisse finden Sie in diesen Büchern, vor allem im „Chronik Band“, welcher sich als ideales (Weihnachts)Geschenk anbietet.

Alt-Bgm. Kons. Martin Kaiser, Chronist

BÜCHER AUS UND ÜBER FRANKENBURG:

Dr. Franz Ottinger: Die Frankenburg, Frankenburg im 20. Jahrhundert, Frankenburg in Alten Ansichten, Frankenburger Würfelspiel, Frau Frickh: Das Leben auf dem Land und Das Leben auf dem Land, wie es damals war, Wilhelm Frickh: Die neue Lust am Garten, Heimatbuch - Teil 1, 2 und 3, Kleindenkmäler, Krämereien, Bäckereien..., Naturraum Frankenburg, Wirtshäuser und Flaschenbierhandlungen.

Alle diese Bücher sind auch über der Gemeindehomepage www.frankenburg.at zu bestellen!

Informationsblatt

öffentliche Bücherei

Frankenburg

Hauptstraße 29, 4873 Frankenburg
Tel.: 07683/5018-14

ÖFFNUNGSZEITEN:

DIENSTAG 17:00 – 19:00 - DONNERSTAG 17:00 – 19:00 - SAMSTAG 09:00 – 11:00

AKTUELLE BÜCHER:

Das Verhängnis	Joy Fielding
Zerbrechlich	Jodi Picoult
Magdalenaberg	Reinhard Kaiser-Mühlecker
Betrogen	Kristin und P.C. Cast
Sturz der Titanen	Ken Follett
Die Landkarte der Zeit	Felix J. Palma
3096 Tage	Natascha Kampusch
Endlich!	Ildiko von Kürthy
Sie da oben, er da unten	Cordula Stratmann
Wer dem Tode geweiht	Elizabeth George

AKTUELLE FILME:

Der Kautionscop
Drachenzähmen leicht gemacht
Verrückt nach Steve
Wen die Geister lieben
Date Night
Sex and the City 2
Blind Side
When in Rome
Mad Money
Price of Persia

Das gesamte Büchereiteam bedankt sich herzlich für die Unterstützung bei:

NBS WarenhandelsgesmbH, Wien - Maletzky A Elektro GesmbH

Bäckerei Pesendorfer - Zahnarztordination Seifried

Christine Unique Hairstyling, Vöcklamarkt - AVIA Tankstelle Frankenburg

VORANKÜNDIGUNG - VORANKÜNDIGUNG - VORANKÜNDIGUNG - VORANKÜNDIGUNG

AUTORENLESUNG:

THOMAS RAAB

liest aus seinem neuesten Kriminalroman

„Der Metzger holt den Teufel“

Datum: **2. April 2011**

Ort: Kulturzentrum

Einlass: 19:00 Uhr - Beginn: 20:00 Uhr

Preise: €8 Abendkasse, €5 Vorverkauf

Vorverkaufskarten erhalten Sie zu unseren Öffnungszeiten in der öffentlichen Bücherei in der Hauptschule und telefonisch unter 07683/7710.

Für Ihr leibliches Wohl wird bei einem kleinen Buffet gesorgt.

BUCHAUSSTELLUNG



Datum: **2. und 3. April 2011**

Ort: Kulturzentrum

Zeit: 9:00 Uhr bis 17:00h

Buffet mit Kaffee und Kuchen

Das Büchereiteam freut sich, Sie bei unserer Autorenlesung und/oder Buchausstellung begrüßen zu dürfen.

ÄRZTE - BEREITSCHAFTSDIENSTE FÜR FEIERTAGE UND WOCHENENDE

JÄNNER - MÄRZ 2011 FÜR DIE GEMEINDEN GAMPERN, FRANKENBURG A.H., NEUKIRCHEN, VÖCKLAMARKT

Sa. 1. Jänner	Dr. Ainberger
So. 2. Jänner	Dr. Aschenberger
Do. 6. Jänner	Dr. Niedermayr
Sa. 8. Jänner	Dr. Stadlmayr
So. 9. Jänner	Dr. Stadlmayr
Sa. 15. Jänner	Dr. Ottinger
So. 16. Jänner	Dr. Ottinger
Sa. 22. Jänner	Dr. Ainberger
So. 23. Jänner	Dr. Niedermayr
Sa. 29. Jänner	Dr. Spießberger
So. 30. Jänner	Dr. Niedermayr
Sa. 5. Februar	Dr. Stadlmayr
So. 6. Februar	Dr. Stadlmayr
Sa. 12. Februar	Dr. Jedinger

So. 13. Februar	Dr. Jedinger
Sa. 19. Februar	Dr. Al-Youssef
So. 20. Februar	Dr. Al-Youssef
Sa. 26. Februar	Dr. Ottinger
So. 27. Februar	Dr. Ottinger
Sa. 5. März	Dr. Stadlmayr
So. 6. März	Dr. Stadlmayr
Sa. 12. März	Dr. Ainberger
So. 13. März	Dr. Niedermayr
Sa. 19. März	Dr. Aschenberger
So. 20. März	Dr. Aschenberger
Sa. 26. März	Dr. Jedinger
So. 27. März	Dr. Jedinger

KONTAKT:

Dr. Aschenberger, Neukirchen,	Tel.: 07682/7500
Dr. Ainberger, Vöcklamarkt,	Tel.: 07682/6245
Dr. Al-Youssef, Vöcklamarkt,	Tel.: 07682/6254
Dr. Jedinger, Frankenburg,	Tel.: 07683/7058
Dr. Niedermayr, Gampern,	Tel.: 07682/8707
Dr. Ottinger, Frankenburg,	Tel.: 07683/8215
Dr. Spießberger, Vöcklamarkt,	Tel.: 07682/2322
Dr. Stadlmayr, Frankenburg,	Tel.: 07683/5036

Herr Rechtsanwalt Dr. Wolfgang Aigner gibt Ihnen in dieser Ausgabe wertvolle Tipps und Informationen zu folgendem Thema:



DAUERRABATTRÜCKFORDERUNGEN BEI KÜNDIGUNG EINES VERSICHERUNGSVERTRAGES SIND NICHT ZULÄSSIG

Aktuelles Urteil des Obersten Gerichtshofes vom 21. April 2010 (7 Ob 266/09g)

Vielen Versicherungsnehmern sind sie bestens bekannt: Dauerrabattklauseln, welche z. B. einen Rabatt von 20% auf die Jahresprämie bei einer langen Vertragslaufzeit von oft 10 Jahren versprechen.

Wenn nun ein Versicherungsnehmer vor Ablauf der Vertragslaufzeit – etwa nach neun Jahren – den Vertrag kündigte, forderte die Versicherung üblicherweise alle gewährten Rabatte zurück.

Ein Beispiel veranschaulicht die erhebliche Belastung durch derartige Rabattrückforderungen:

Herr A schloss zum 01. Jänner 2000 eine Hausratversicherung für eine Jahresprämie von €200,-- über 10 Jahre ab. Durch eine Dauerrabattklausel in Höhe von 20% in seinem Versicherungsvertrag musste er jedoch ab Versicherungsbeginn im Jahr 2000 nur eine effektive Jahresprämie von EUR 160 leisten, das heißt er erhielt einen jährlichen Rabatt von €40,--.

Ende 2009 beschließt er, den Versicherungsvertrag wegen dauerhafter Unzufriedenheit zu kündigen. In den neun Jahren des Versicherungsverhältnisses hatte er insgesamt €1.440,-- an Versicherungsprämien geleistet.

Da die Kündigung vor Ablauf der zehnjährigen Vertragslaufzeit erfolgte, fordert die Versicherung von Herrn A alle gewährten Rabatte zurück.

In Herrn A's Fall macht dies die beträchtliche Summe von €360,-- aus (9 Jahre mal €40,-- Jahresrabatt). Hätte er also den Vertrag bis Ende 2010 weiterlaufen lassen, wäre es für ihn wesentlich günstiger gekommen, da er für 2010 auch nur €160,-- anstatt €360,-- leisten hätte müssen und darüber hinaus auch noch in 2010 Versicherungsschutz genossen hätte.

Der Oberste Gerichtshof hat nun diese Praxis der Dauerrabattrückforderung durch Versicherungen gekippt:

Derartige Klauseln seien gesetzeswidrig, weil die Klauseln im Ergebnis Strafcharakter hätten und weil das gesetzliche Kündigungsrecht des Verbrauchers unterlaufen werde.

Für Verbraucher hat dies folgende Konsequenzen:

Sowohl bereits vom Verbraucher an die Versicherung bezahlte, als auch von der Versicherung eingeforderte Rabattrückforderungen sind nicht rechtens.

Hat der Versicherungsnehmer also eine Rabattrückforderung aus den letzten Jahren bereits bezahlt, so kann der diese zurückfordern. Liegt ihm aktuell eine Rückforderung seiner Versicherung vor, so muss er diese nicht bezahlen.

Für ein sachgemäßes Vorgehen bei der Bekämpfung von derartigen unzulässigen Rabattrückforderungen suchen Sie einen Rechtsanwalt Ihres Vertrauens auf.

Herr Dr. Wolfgang Aigner berät sie gerne.

AIGNER FISCHER UNTER Rechtsanwaltspartnerschaft

*Gartenstraße 38, 4910 Ried im Innkreis
Tel. 07752/83 533, Fax: DW - 44
E-mail: rechtsanwalt@dr-aigner.at*

*Marktplatz 1, 4873 Frankenburg am Hausruck
Tel. 07683/60 366, Fax: DW - 77
E-mail: office@ra-aigner.at*

TERMINE - SPRECHTAGE - FÜR DAS JAHR 2011

MÜLLABFUHRTERMINE

Für den Bereich westlich der Redl:

Do. 27. Jänner, 24. Februar, 24. März, 21. April,
19. Mai, 16. Juni, 14. Juli, 11. August, 8. September,
6. Oktober, 3. November, 1. Dezember, 29. Dezember;

Für den Bereich östlich der Redl:

Do., 13. Jänner, 10. Februar, 10. März, 7. April, 5. Mai,
Di. 31. Mai, Do. 30. Juni, 28. Juli, 25. August, 22. September,
20. Oktober, 17. November, 15. Dezember;

MUTTER- BERATUNG

Die Mutterberatung findet jeden
4. Donnerstag im Monat, ab 14.00
Uhr, im Musikschulgebäude,
Erdgeschoss, statt.

Termine für 2011:

27. Jänner, 24. Februar, 24. März,
28. April, 26. Mai, Juni entfällt,
Juli (Urlaub), 25. August,
22. September, 27. Oktober,
24. November, 22. Dezember.

GERICHTSTAGE

Die **Gerichtstage in Arbeits- und Sozialrechtsangelegenheiten** für das Jahr 2011 finden im Amtsgebäude des **Bezirksgerichtes Vöcklabruck**, Öttlstraße 12, Telefon: 057 601 210, jeden **Dienstag** von **8.00 - 15.30 Uhr** statt.

Vorsprachen sind beim Senatsvorsitzenden (Richter) in Arbeits- und Sozialrechtssachen jeden **ersten und dritten Dienstag** pro Monat in der Zeit von 8.00 bis 10.30 Uhr möglich.

SOZIALBERATUNGSSTELLE VÖCKLAMARKT

Sprechstunden:

Di. - Fr. von 08.00 - 10.00 Uhr
sowie nach Terminvereinbarung
beim Pensionistenheim

Vöcklamarkt, Herrnwiesweg 5
Tel.: 07682/39527, Frau Schiemer
sbs.voecklamarkt@sozialberatung-vb.at

IMPRESSUM:

Erscheinungsort und Erscheinungspostamt: 4873 Frankenburg;
Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeindeamt Frankenburg a.H.; Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Franz Sieberer; Layout: Zweimüller, Druck: eigener Abzug; Blattlinie: Offizielles Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Frankenburg a.H. für kommunale Information und Lokalberichte; Folge 9/2010; Auflage: 2.000; Fotos: © Marktgemeinde/Privat. **Redaktionsschluss nächste Ausgabe: Freitag, 4. März 2011**

SPRECHTAGE

SVA der Bauern: (jeden 1. Donnerstag im Monat) in Vöcklabruck (Bezirksbauernkammer); Terminvereinbarung wird empfohlen!
jeweils von 8.00 - 12.00 Uhr und von 13.30 - 15.00 Uhr:

05.01. (Mittwoch)	07.04.	07.07.	06.10.
03.02.	05.05.	04.08.	03.11.
03.03.	01.06. (Mittwoch)	01.09.	01.12.

PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT

Die **Sprechtage** finden in **Vöcklabruck**

jeden Montag und Mittwoch,
jeweils von 8.00 - 14.00 Uhr

bei der **Außenstelle der OÖ. GKK**, Ferdinand-Öttl-Str. 15,
Tel.: 05/7807-363900, statt. Terminvereinbarung wird erbeten!
Web: <http://www.pensionsversicherung.at>

Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau

Die Sprechstage finden im **Volkshaus Ampflwang** am 14.04. und 13.10., jeweils von 09.00 - 12.00 Uhr, statt.
Auskünfte unter der Tel.: 050 2350 DW 36901.